

TANNE



ZYTIG

Riedholzer

Dorfblatt

Tauschen macht Schule

Wo der Handschlag noch zählt

Erleben mit allen Sinnen ...

... in der Kita Zwirbelzweig

Offensiv auch nach dem Sturm

Vorbildlicher Einsatz der FC-Jungs

Plattform



Begegnung der verschiedenen Generationen

Ich bin vor vielen Jahren mit meinem Mann nach Riedholz gezogen. Wir haben ein Eigenheim gebaut und eine Familie gegründet. Es war für uns eine grosse Freude, in dieser naturverbundenen Umgebung unsere Mädchen gross werden zu sehen. Die Kinder haben hier die Schule besucht und wir, als Eltern, haben die Schulgemeinde Riedholz als dynamischen Ort des Lernens kennen und schätzen gelernt. Auch haben wir stets aktiv am Gemeindeleben teilgenommen und die kommunale Entwicklung mit Interesse mitverfolgt.

Vor zehn Jahren kam es zur Zusammenführung und zum Kontakt mit der Primarschule Riedholz über die Pro Senectute. Aufgrund deren wertvollen Vernetzungsarbeit erlangte ich Kenntnis vom Generationenprojekt «Senior:in im Klassenzimmer», woraufhin ich mich mit grosser Neugier bei der Schule zur Unterstützung der Lehrpersonen meldete. Ein erstes Treffen mit der Schulleitung fand statt und gegenseitige Erwartungen und Wünsche konnten angebracht werden. Eine Zusammenarbeit auf der Unterstufe konnte ich mir besonders gut vorstellen und so wurde ich dem Kindergarten zugeteilt.

Die Unterstützung des Kindergartens beinhaltet, dass ich in der Regel ein-

mal pro Woche den Kindern und den Kindergartenlehrpersonen unter die Arme greife und einen ganzen Vormittag im Unterricht verbringe. Was besonders geschätzt wird, ist, dass ich Zeit für die Kinder habe. Zeit, um zuzuhören, wenn sie kleine Erlebnisse und Geheimnisse loswerden wollen, Zeit, um zu trösten, Zeit, um mitzuspielen, im Büchli eine Geschichte zu erzählen oder auch Zeit, um am Basteltisch den Kindern zu helfen, ihre Projekte zu verwirklichen. Regelmässig bin ich während den Sommermonaten mit einzelnen Kindern auch im Schulgarten anzutreffen, wo wir gemeinsam kleine Blumensträusschen zusammensetzen, Bohnen pflücken oder das Beet giessen. Einmal pro Monat findet der Waldchindsgi statt. Dies ist immer ein spezieller Tag für mich und erfüllt mich mit besonderer Freude, den Kindern die Natur somit näherzubringen und sehen zu dürfen, wie die Kinder den Wald und das freie Spielen entdecken. Wenn im Kindergarten spezielle Anlässe stattfinden, wie zum Beispiel der Räbeliechtliumzug, die Chindsgireise oder das alljährliche Gartenfest, helfe ich gerne mit.

Das Lachen, die Freude, das Stauen, das Leuchten in den Augen und die Motivation der Kinder berühren mich immer wieder aufs Neue. Die Beziehung zwischen den Kindergartenlehrpersonen und mir ist stetig gewachsen und sehr vertraut geworden. Dass ich so wohlwollend und verständnisvoll aufgenommen worden bin, erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit.

Der Austausch mit den verschiedenen Generationen, das Zuhören und das gemeinsame Gestalten hält mich aktiv und erfüllt mich nebst meiner Familie, Haus und Garten mit viel Frohmot und Genugtuung. Dieses

Projekt und die Offenheit der Schule Riedholz ermöglicht es mir, im Alter im Rahmen eines freiwilligen Einsatzes, Teil eines sinnstiftenden und bereichernden Miteinanders zu sein. Ich kann dieses und andere Generationenprojekte von Herzen nur weiterempfehlen, da wir voneinander lernen können und durch die Begegnung der Generationen auch das gegenseitige Verständnis gefördert wird.

Therese Jenzer

Herausgeber

Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anna Schaffner

Margrith Büsschi

Ruedi Stuber

Pascal Leibundgut

Marianne Bütikofer

Barbara Fringeli

Thomas Tresch

Redaktionsbeiträge

Margrith Büsschi, Rosenweg 7, 4533 Riedholz

Tel. 079 79 12 514

E-mail

tannezytig@riedholz.net

Inserate

Marianne Bütikofer, Schöpferstrasse 3, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

Layout

Pascal Leibundgut

Auflage

1100 Exemplare, verteilt an alle

Haushaltungen in Riedholz – Niederwil

Erscheinungsweise

Dreimal jährlich

Druck

Druckerei Uebelhart AG, Känzeliweg 4, 4522 Rüttenen

Redaktionsschluss für Nr. 92

20. Juli 2026

Nächste Ausgabe. Woche 30

Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr. 300.–

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10 %

Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.– im Jahr

Gemeinderatsbericht

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

In den Sitzungen von November 2025 bis Februar 2026 hat sich der Gemeinderat mit einer Vielzahl von Geschäften befasst, welche sowohl das laufende Jahr als auch die kommenden Jahre betreffen. Neben organisatorischen Fragen standen dabei insbesondere finanzielle Themen sowie verschiedene Infrastrukturprojekte im Mittelpunkt der Beratungen. Gerne gebe ich Ihnen einen vertieften Einblick in ausgewählte Themen und aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde.

Budget und Finanzplan

Ein zentrales Thema bildeten die Vorbereitungen auf das Finanzjahr 2026. Der Gemeinderat hat das Budget sowie den Finanzplan intensiv diskutiert. Dabei zeigte sich, dass die finanziellen Rahmenbedingungen zunehmend anspruchsvoller werden. Steigende gebundene Ausgaben, notwendige Investitionen in Infrastruktur und Gebäude sowie Unsicherheiten bei den zukünftigen Steuererträgen stellen viele Gemeinden vor ähnliche Herausforderungen. Auch unsere Gemeinde ist von diesen Entwicklungen betroffen. Der Gemeinderat ist sich dieser Situation bewusst und verfolgt das Ziel, weiterhin verantwortungsvoll mit den vorhandenen finanziellen Mitteln umzugehen. Gleichzeitig sollen wichtige Investitionen, welche für die Entwicklung und den Unterhalt der Gemeinde notwendig sind, weiterhin möglich bleiben. Eine sorgfältige Planung und eine laufende Überprüfung der finanziellen Entwicklung bleiben daher zentrale Aufgaben des Gemeinderates. Sollte sich die Situation ver-

ändern oder sollten sich neue Risiken abzeichnen, werden entsprechende Massnahmen geprüft und transparent kommuniziert.

Unterhalt Liegenschaften

Ein weiteres Thema betraf die Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften. Die provisorische Schlussabrechnung der ersten beiden Etappen zeigt, dass das Projekt insgesamt gut vorangekommen ist. Ziel dieser Arbeiten ist es, die gemeindeeigenen Gebäude langfristig zu erhalten, ihre Nutzung zu sichern sowie sie technisch und energetisch auf einen zeitgemässen Stand zu bringen. Einzelne Mehrkosten konnten nachvollziehbar begründet werden, unter anderem durch zusätzliche Anforderungen beim Brandschutz sowie bei der Wärmeversorgung. Solche Anpassungen ergeben sich im Verlauf von Bauprojekten immer wieder, insbesondere wenn während der Umsetzung neue Erkenntnisse oder gesetzliche Vorgaben berücksichtigt werden müssen. Die Kostenüberschreitung von rund 4 % wurde anlässlich der Gemeindeversammlung entsprechend vorgestellt und diskutiert.

Bauprojekte

Auch beim Ausbau der Bergstrasse stand eine Projektanpassung zur Diskussion. Im Rahmen der Überarbeitung wurde entschieden, auf die ursprünglich geplanten Gehwege zu verzichten. Gleichzeitig erfolgt die Verlegung der Wasserleitung Nord in den Strassenbereich. Durch diese Anpassungen kann auf Landenteignungen bei den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern verzichtet

werden. Die notwendige Anpassung des Projektkredites wurde im Gemeinderat beraten und anschliessend an der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Weiter befasste sich der Gemeinderat mit Gebühren- und Abrechnungsfragen, insbesondere im Bereich der Kehrlichtgebühren. Aufgrund einer Rückmeldung aus der Bevölkerung wurde festgestellt, dass der Gebührenansatz für das Jahr 2025 im System nicht korrekt angepasst worden war. Der Fehler konnte inzwischen nachvollzogen werden. Für den Gemeinderat ist es selbstverständlich, dass solche Unstimmigkeiten transparent aufgearbeitet werden. Die Gemeinde wird den Einwohnerinnen und Einwohnern die zu viel erhobenen Beträge selbstverständlich zurückerstatten. Personen, die inzwischen weggezogen sind, werden dabei individuell berücksichtigt, damit auch in diesen Fällen eine korrekte Abwicklung erfolgen kann. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für entsprechende Hinweise, welche helfen, Abläufe weiter zu verbessern.

Neue Personen

Im personellen Bereich wurden wichtige Entscheide getroffen. Für die offenen Stellen in Verwaltung und Betrieb konnten geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gefunden werden. Wir freuen uns, Alexander Maurer als Gemeindeschreiber und Alain Tresch als Hauswart bei uns im Team begrüssen zu dürfen. Damit ist sichergestellt, dass die Aufgaben der Gemeinde auch künftig zuverlässig und fachkundig wahrgenommen werden können. Erfreulich ist zudem, dass die Lehr-

stelle als Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ für die Ausbildungsperiode 2026–2029 an Joanna Schiestl vergeben werden konnte. Die Ausbildung von Lernenden ist für die Gemeinde eine wichtige Aufgabe und trägt dazu bei, jungen Menschen eine fundierte berufliche Perspektive zu ermöglichen.

Abschliessend möchte ich betonen, dass die Arbeit des Gemeinderates nur dank des grossen Engagements vieler Beteiligten möglich ist. Dazu gehören die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, die Mitglieder der verschiedenen Kommissionen, die Angehörigen unserer Feuerwehr sowie zahlreiche weitere freiwillig engagierte Personen. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren

unserer Gemeinde und zum Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung. Ihnen allen gilt ein herzlicher Dank für ihren täglichen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde.

Carsten Spichiger
Gemeinderat, Ressort Umwelt und öffentliche Sicherheit
Riedholz-Niederwil

BFS Bauingenieure AG

Sagmattstrasse 3, 4710 Balsthal
Dieter Schaffner 4533 Riedholz

www.bfsag.ch
info@bfsag.ch

Planen - Bauen - Beraten

Balkone Treppen
Geländer Vordächer
Carports Webnet
Türen Pergolas

Schärli
Holzbau

Handwerk & Kompetenz

Ihr Partner
in Sachen Holz.



Beratung



Planung



Neubau



Erweiterung



Renovation

Schärli Holzbau AG

Gewerbstrasse 8 • 4543 Deitingen
032 631 04 80 • info@schaerli-holzbau.ch
www.schaerli-holzbau.ch

STUDER
& STAUB metallbau

Studer & Staub Metallbau GmbH

Schützenweg 1, 4528 Zuchwil, T: 079 288 60 92, www.eisenmaenner.ch

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner...



raum zum Dorfbild beiträgt – als schönes Symbol für Beständigkeit und Gemeinschaft.

In den nächsten Tagen werden wir zudem unser neues Online-Angebot aufschalten. Künftig können Sie verschiedene Dienstleistungen, etwa Wohnsitzbescheinigungen, bequem online beantragen. Das spart Zeit und ermöglicht uns, unsere Dienstleistungen noch effizienter anzubieten. Ein Blick auf unsere Website www.riedholz.ch lohnt sich.

Auch im Team der Gemeindeverwaltung gibt es Veränderungen: Im Januar hat Alexander Maurer seine Arbeit als neuer Gemeindegemeinschreiber aufgenommen. Am 1. April wird Alain Tresch als Nachfolger unseres langjährigen Hauswarts Bruno Emmenegger starten. Beide heissen wir herzlich willkommen – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf viele Begegnungen mit der Bevölkerung.

Ein besonderer Dank gilt Bruno Emmenegger, der Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand ge-

treten ist. Mit grossem Einsatz und viel Herzblut hat er unsere Gemeinde über viele Jahre zuverlässig unterstützt. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Aufgrund des unfallbedingten Ausfalls unseres Werkhofsleiters wird er die Gemeinde ab März noch stundenweise unterstützen.

Gleichzeitig ist es uns im Gemeinderat wichtig, den Blick nach vorne zu richten. Wir setzen uns laufend mit zukunftsorientierten Themen und Planungen auseinander, damit sich unsere Gemeinde weiterhin positiv entwickeln kann und Riedholz ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Dorf lebendig, freundlich und zukunftsorientiert bleibt.

Sandra Morstein
Gemeindepäsidentin
Riedholz-Niederwil



Bündtenstrasse 1, 4524 Günsberg

Bestattungsdienst ZUBER GmbH

Tel. 032 637 11 77

www.zuber-bestattungen.ch

SVB Mitglied mit eidg. Fachausweis
Sterbe-Vorsorge · Besorgung der Formalitäten und Drucksachen



Schätze aus dem Kinderzimmer

Tauschmarkt in der Turnhalle

Am Donnerstag, dem 22. Januar 2026, verwandelte sich die Turnhalle in der Mehrzweckhalle Riedholz in einen lebendigen Marktplatz voller Fantasie, Neugier und leuchtender Kinderaugen. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Primarschule waren eingeladen, alte Spielsachen mitzubringen und sie untereinander zu tauschen – ganz ohne Geld, dafür mit viel Begeisterung.

Auf Decken und Tischen lagen Puppen, Autos, Bücher, Spiele und kleine Schätze

aus den Kinderzimmern bereit. Was für die einen ausgedient hatte, wurde für andere zum neuen Lieblingsstück. Der Tausch selbst folgte einer einfachen, aber wirkungsvollen Regel: Ein Handschlag besiegelte das Geschäft. So lernten die Kinder spielerisch, Abmachungen einzuhalten und fair miteinander umzugehen. Wie bei früheren Anlässen herrschte auch dieses Mal eine ruhige und angenehme Stimmung. Es wurde geschaut, verglichen, überlegt – und dann entschieden. Besonders schön

zu beobachten war der Moment, wenn ein Kind etwas entdeckte, das genau den eigenen Geschmack traf: Dann funkelten die Augen, und der Stolz über den gelungenen Tausch war deutlich spürbar. Der Tauschmarkt zeigte eindrücklich, dass es nicht immer Neues braucht, um Freude zu erleben. Mit einfachen Mitteln entstand ein Anlass, der Gemeinschaft stärkte, Nachhaltigkeit förderte und den Kindern Raum gab, selbstständig zu handeln. Ein gelungener Vormittag – und für viele ein Beweis, dass in fast jedem Kinderzimmer kleine Schätze verborgen sind.

Wilfried Kanzian





Château Attisholz
An der Quelle des Genusses - mit neuem Komfort.

Neu für Sie: barrierefreier Zugang dank Lift und neue, moderne Toilettenanlagen.

Gourmet-Restaurant Le Feu
Mittwoch - Samstag
11.30 - 14.00 und ab 18.00 Uhr

Brasserie la Source
Mittwoch - Samstag
ab 11.30 Uhr durchgehend



Willkommen zurück - wir freuen uns auf Sie!

Attisholzstrasse 3
4533 Riedholz

T: +41 32 623 06 06

info@attisholz.ch
www.attisholz.ch

Attisholz
CHATEAU

Stimmungsvolles Adventsfenster mit Konzert

Bereits der Weg zur Kantine Attisholz, der mit zahlreichen Lichtern stimmungsvoll geschmückt war, stimmte die Besucherinnen und Besucher auf einen besonderen Abend ein.

Am 18. Dezember lud die Kommission für Gesellschaft und Kultur (GeKu) zum traditionellen Adventsfenster ein. Rund 60 Gäste folgten der Einladung und trafen sich zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen Zusammensein. Bei Punsch und Glühwein blieb Zeit für Gespräche und persönlichen Austausch.

Nach der Begrüssung durch die GeKu wuchs die Vorfreude auf den mu-

sikalischen Höhepunkt des Abends. Um 19.30 Uhr begann das Konzert des Duos The 2 of Us. Hinter dem Namen stehen Jann und Martina Krähenbühl, die seit vielen Jahren gemeinsam musizieren. Unter dem Motto «music reduced to the max» interpretieren sie bekannte Songs aus Pop, Rock, Folk, Blues und Soul auf ihre ganz eigene Weise - reduziert in der Technik, aber ausdrucksstark und mit viel Gefühl.

Mit Gesang, Gitarre, Ukulele, Percussion, Xylophon und Loops schufen die beiden eine tiefe und persönliche Konzertatmosphäre. Sie nahmen das Publikum mit und erklärten zwischen

den Stücken ihr musikalisches Konzept, was die Darbietung besonders nahbar machte und vom Publikum sichtlich geschätzt wurde. Das Adventsfenster verband musikalischen Genuss mit Begegnung und Gemeinschaft und bot einen gelungenen Beitrag zur besinnlichen Adventszeit.

Dominik Isch



SO naheliegend - Bestes Internet in der Region Solothurn

Bei uns als regionale Anbieterin finden Sie passende Angebote und Services rund um Internet, TV & Mobile



gawo
so naheliegend

QUICKLINE
Internet | TV | Mobile

Quickline Internet M

Download bis zu 200 Mbit/s

WLAN-Modem inklusive

~~59.-~~ **44.-/Mt.**

Promopreis für 24 Monate

& TV inkl. TV-Box + **0.-/Mt.**

7 Tage Replay, 2000h Aufnahmen

Promopreis für 24 Monate

Quickline Mobile M

Mobile Daten 5 GB mit 5G bis 300 Mbit/s

Anrufe Schweiz Kostenlos

Roaming* 1 GB

~~24.-~~ **12.-/Mt.**

Promopreis für 24 Monate

Quickline Internet L

Download bis zu 1 Gbit/s

WLAN-Modem inklusive

~~69.-~~ **44.-/Mt.**

Promopreis für 24 Monate

& TV inkl. TV-Box + **0.-/Mt.**

7 Tage Replay, 2000h Aufnahmen

Promopreis für 24 Monate

Quickline Mobile L

Bestseller

Mobile Daten unlimitiert mit 5G bis 1 Gbit/s

Anrufe Schweiz Kostenlos

Roaming* 5 GB

~~29.-~~ **14.50/Mt.**

Promopreis für 24 Monate

Quickline Internet XL

Download bis zu 10 Gbit/s

WLAN-Modem inklusive

~~79.-~~ **44.-/Mt.**

Promopreis für 24 Monate

& TV inkl. TV-Box + **0.-/Mt.**

7 Tage Replay, 2000h Aufnahmen

Promopreis für 24 Monate

Quickline Mobile XL

Mobile Daten unlimitiert mit 5G bis 2 Gbit/s

Anrufe Schweiz Kostenlos

Roaming* 40 GB & unlimitierte Anrufe

~~69.-~~ **34.50/Mt.**

Promopreis für 24 Monate

*Gilt innerhalb Roaming Zone 1: Westeuropa, USA & Kanada



Möchten Sie gerne zu Hause beraten werden?

Unsere Kundenberater werden gerne mit Ihnen einen passenden Termin ausmachen.

unverbindliche
Heimberatung



Familienplanungsprojekt in Bolivien

Der Verein Niño Feliz Schweiz mit Sitz in Riedholz besteht seit 15 Jahren und unterstützt die Stiftung Niño Feliz in Bolivien, die sich auf ganzheitliche Weise für armutsbetroffene Familien einsetzt.

Während ihrer beiden Sozialeinsätze in der Stiftung Niño Feliz in Santa Cruz, Bolivien 2023 und 2024 (wir berichteten in der Tannezytig), stellte Silvana Pivetta aus Bern fest, dass sehr viele Frauen keinen ausreichenden Zugang zu Empfängnisverhütung haben. Die Folge davon sind viele kinderreiche Familien, deren Eltern nicht über die Mittel verfügen, um für die Bedürfnisse all ihrer Kinder aufzukommen. Um dieser Situation entgegenzuwirken, entschloss sich Silvana zusammen mit der Stiftung, das Projekt «Gesunde Familien, sichere Zukunft» zu lancieren, mit dem Ziel, Mütter bei der Planung ihres Familienlebens, insbesondere in Bezug auf die Anzahl der Kinder, die sie haben möchten, zu stärken. Im Jahr 2025 wurden aus den rund 700 Familien, die durch die Stiftung Niño Feliz unterstützt werden, 50 interessierte Frauen ausgewählt. Die Sozialarbeitenden der Stiftung führten eine Situationsanalyse durch und ermittelten dabei die Bedürfnisse und Ressourcen der Frauen. Durch Interviews mit den Frauen stellten sie fest, was die wichtigsten Probleme sind, die zu ungeplanten Schwangerschaften führen: Emotionale und/

oder wirtschaftliche Abhängigkeit vom Partner, Armut und wirtschaftliche Unsicherheit, enge Wohnverhältnisse ohne Ausweichmöglichkeiten, Mehrfachbelastung der Frauen, insbesondere bei alleinerziehenden Müttern ohne Unterstützungsnetzwerke und ohne Zeit für sich selbst, Tabuisierung des Themas Empfängnisverhütung, erschwelter Zugang zu gynäkologischer Versorgung. Auf Basis der erhobenen Daten definierten die Sozialarbeiter*innen die wichtigsten Interventionsbereiche. Folgende Aktivitäten wurden im Rahmen des Projekts bereits erfolgreich umgesetzt und laufen weiter:

- Veranstaltungen zur Reflexion der Familiensituation, die es den Frauen (und teils ihrem Partnern) ermöglichen, über ihre familiären und persönlichen Ziele nachzudenken und sie darin befähigen, eine verantwortungsvolle und einvernehmliche Entscheidungsfindung zur Familienplanung zu entwickeln.
- Bereitstellung von Informationen über Familienplanung, reproduktive Rechte und sexuelle Gesundheit.
- Zugang zu adäquaten Verhütungsmitteln und bei Bedarf Aufklärung zur zuverlässigen Verwendung.
- Persönliche Beratung und Begleitung der Frauen durch Fachpersonen.
- Medizinische Versorgung durch die Gynäkologin im medizinischen Zentrum der Stiftung.



Die Stiftung hat uns rückgemeldet, dass viele Frauen bereits mehr Selbstbewusstsein betreffend ihrer Familienplanung gewonnen haben. Wir erachten es angesichts der immer noch sehr patriarchalen Verhältnisse in Bolivien als grossen Erfolg, dass in vielen Fällen der Partner miteinbezogen werden konnte, denn die traditionellen Geschlechterrollen erschweren vielen Frauen die Entscheidungsfindung in Fragen der sexuellen Gesundheit und Familienplanung. Für dieses Projekt konnten wir von Schweizer Spender*innen im Jahr 2025 insgesamt 1455 Franken nach Bolivien überweisen. Wir freuen uns über weitere Zuwendungen für dieses oder andere Projekte der Stiftung.

Kathrin Büschi
Verein Niño Feliz Riedholz
info@ninofeliz.ch / www.ninofeliz.ch
Spendenkonto CH07 0900 0000
6023 1579 1



Mit Freude lernen und selbstwirksam werden

Gesunde Entwicklung als oberstes Ziel in
der Kita Zwirbelzweg



Barbara Fringeli, Thomas Tresch

Anfang August 2025 war es nach elfmonatiger Bauzeit endlich soweit: Die Kindertagesstätte «Zwirbelzweg» konnte von ihrem alten Domizil, den zwei Blockwohnungen an der Buchenstrasse, Abschied nehmen und in die wunderschön gestalteten und umgebauten Räumlichkeiten an der Wallierhofstrasse 4, vis à vis der Post, einziehen.

Wohngesund und kreislaufgerecht

In der Zeit zwischen dem Spatenstich, am 17. September 2024, und dem Einzug in der ersten Augustwoche 2025 wurde das bereits bestehende Gebäude ressourcenschonend saniert und in nachhaltiger Bauweise der moderne, leuchtend rote Anbau realisiert. Zum Einsatz kamen in erster Linie natürliche Baustoffe, die ein gesundes Wohnen ermöglichen. Der Anbau wurde aus Holzelementen konstruiert. Als Isolation dient Stroh. Der Gedanke der Nachhaltigkeit und Kreislaufgerechtigkeit wurde von Anfang an konsequent umgesetzt. Das verwendete Stroh zum Beispiel hat hier in den Wänden, als Isolation, bereits seinen zweiten Einsatz. Zuerst diente es am Seifenkistenrennen in Günsberg als Strassenabsicherung. Im Innenbereich sind die Holzelemente mit einem Lehmfeinputz

verkleidet, aussen schützen 40'000 Holzschindeln die Fassade des Anbaus. Was diese «Baukultur von morgen» verspricht, nämlich ein äusserst angenehmes Raumklima und Sich-Wohlfühlen, das spüre man auf jeden Fall, erzählt uns Tamara Sägesser, die Leiterin der Kita Zwirbelzweg.

Nachdem das Einweihungsfest der neuen Kita am 13. September 2025 im Schatten des Dorffestes etwas untergegangen war, ist es nun höchste Zeit, dass die Tannezytig einen Blick in die «neue» Riedholzer Kita wirft. Unter der kompetenten Führung von Tamara Sägesser dürfen wir nicht nur die Räumlichkeiten und Kindergruppen besuchen, wir tauchen auch ein in das spannende und beeindruckende Konzept, das hinter dem Kita-Alltag steht.

«Ein Kind, das sich wohlfühlt, kann aktiv sein»

Um sich gesund entwickeln zu können, müssen die physischen, emotionalen und sozialen Bedürfnisse eines Kindes erfüllt sein. Dazu zählen nebst der selbstverständlichen Versorgung mit Nahrung oder dem Ermöglichen von Ruhe und Schlaf unter anderem Vertrauen, Geborgenheit, Beziehung und Freiraum. Die spezielle Fürsorge und einfühlsame Achtung, welche den Kindern hier

entgegengebracht wird, kommt nicht von ungefähr. Sie gründet auf dem pädagogischen Leitbild der gemeinnützigen Stiftung 3FO, welche sich für familienfreundliche Strukturen einsetzt und Trägerin der Kita Zwirbelzweg ist. Die Stiftung 3FO ist eine gemeinnützige Förderorganisation und wurde 2007 von Reinhold Mathys gegründet. Sie unterstützt Projekte zum Wohle der Gesellschaft mit Fokus auf die drei Förderschwerpunkte Kind-Eltern, Umweltbewusstsein, sowie Kooperation und Konfliktbearbeitung. Die Kita Zwirbelzweg ist nicht einfach ein Hütedienst. Hier geschieht frühkindliche Bildung. Beeinflusst durch die pädagogischen Ideen von Maria Montessori dürfen Kinder hier beobachten, fragen, ausprobieren, mitgestalten, lernen und kommunizieren. Mit all ihren Sinnen erfahren sie die Welt und verstehen, was um sie herum geschieht. Durch einen sehr vorteilhaften Betreuungsschlüssel, vier Kinder pro ausgebildete Bezugsperson, können die Betreuenden Montessoris Leitmotiv, dem Kind in achtsamer Begleitung Raum zur Selbstbildung zu lassen, gerecht werden. Nach dem Motto: «Hilf mir, es selbst zu tun», wird das Selbstvertrauen und die Selbstwirksamkeit der Kinder gestärkt. Dies, so versichert uns Tamara Sägesser, werde von allen Beteiligten sehr geschätzt. Aus eigener Erfahrung bei einem früheren



Arbeitgeber kenne sie da ganz andere Realitäten. Zum Beispiel, dass eine Lernende 17 Kinder allein zu betreuen habe. Da bleibe Vieles auf der Strecke, was hier wichtig sei.

Erleben mit allen Sinnen

Doch wie sieht so ein Zwirbelzweig-Tag genau aus? Um 6.30 öffnet die Kita ihre alarmversehene Sicherheitstür. Zwischen 6.30 und 8.30 trudeln die Kinder ein, es gibt Frühstück, Ankommen ist das Thema. Von 8.30 bis 9.00 treffen sich alle im Morgenkreis, wo gesungen und der Tag geplant wird. Die Betreuenden bieten den Kindern verschiedene Angebote zur Wahl. Die Gruppe «Zwirbel» mit den 3 bis 8-Jährigen trifft sich, um aus den Angeboten je nach Interesse etwas für das Morgenprogramm auszuwählen. Neben dem Spielzimmer gibt es als Indoor-Möglichkeiten auch Bastel- und Malangebote, das beliebte «Gumpizimmer», Kinderyoga oder andere körperliche Betätigungen im Bewegungsraum sowie verschiedene Spielkisten im Gruppenraum. Daneben finden aber auch immer wieder Aktivitäten im Freien statt.

Sei es das «Gärteln» im eigenen Hochbeet, wo die Kinder gleich 1:1 miterleben, woher ihr Essen kommt, oder der nahe gelegene Spielplatz auf dem Schulareal. Ein besonderes Anliegen der Stiftung 3FO ist, dass Kinder viele Naturerfahrungen machen können. Dazu dient insbesondere der eigens von der Kita gemietete Waldspielplatz, welcher in 10 Minuten zu Fuss zu erreichen ist. Hier können die Kinder erleben, entdecken, forschen und sich nach Lust und Laune bewegen. Der Wald bietet schliesslich zu jeder Jahreszeit Freude und Anregung. Etwas ruhiger geht es zu und her bei der Gruppe «Zwerg», wo sich die Kleinen zwischen drei Monaten und drei Jahren aufhalten. Im Zentrum stehen hier die individuellen Bedürfnisse jedes Kleinkindes. Gegen 11.00 versammeln sich alle wieder, damit um 11.30 gemeinsam das von der hauseigenen Köchin, vielleicht sogar unter Mitwirkung freudig helfender Kinderhände, hergerichtete Mittagessen eingenommen werden kann. Danach stehen Siesta, Ruhepause oder Schlafen an.

Ausflüge sind beliebt

Am Nachmittag sammeln sich die grösseren Kinder wieder, um zu entscheiden, wie ihr Nachmittagsprogramm aussehen soll. Besonders gern würden sie ab und zu auch einen kleinen Ausflug unternehmen, zum Beispiel ins Attisholzareal. Was immer sehr gut ankomme, sei ein Besuch im Wallierhof, erzählt uns Tamara Sägesser. Dort gibt es ja schliesslich sehr viel zu entdecken und erleben. Von der Episode, als eine Kuh die Hose eines Kindes so interessant fand, dass sie diese genüsslich ableckte, plauderten die Kinder später noch tagelang.

Nach dem Zvieri findet Freispiel statt, bis dann um 18.15 der Kita-Tag auch für die Letzten zu Ende geht.

Grosse Nachfrage

Spitzentag sei der Donnerstag mit 29 Kindern und 10 Mitarbeitenden, erklärt die Kita-Leiterin. Da so viele Anfragen bestehen, hat die Stiftung entschieden, das Angebot anzupassen. Ab Sommer 2026 werden

nur noch Kinder von drei Monaten bis und mit Kindergarten betreut. «Man hat einfach gemerkt, dass die Spanne zwischen drei Monaten und acht Jahren riesig ist und man daher manchmal den Grösseren zu wenig gerecht werden kann», begründet Tamara Sägesser diesen Schritt. Innerhalb einer Woche besuchen momentan 56 Kinder die Kita. Zum Betreuungsteam zählen 12 Personen plus eine Köchin. Unter diesen insgesamt 13 Mitarbeitenden sind zwei Lernende und ein Zivildienstleistender.

TZI- ein zukunftsweisendes Modell

Themenzentrierte Interaktion ist ein Konzept, das soziales Lernen und persönliche Entwicklung gleichzeitig mit Fortschritten in einem bestimmten Thema verknüpft. Diese Form von Weiterentwicklung wird durch die Stiftung 3FO nicht nur den Kindern, sondern auch allen Mitarbeitenden ermöglicht. In verschiedenen internen Seminaren dürfen sie sich auseinandersetzen mit der eigenen Person, aber auch mit Problemlöse- oder Konfliktbewältigungsstrategien. Eine gute Feedback-Kultur sei wichtig, er-

zählt uns Tamara Sägesser: Kommunizieren lernen - auch in schwierigen Situationen - für sich einstehen, gesehen und gehört werden. Besonders geschätzt wird von den Mitarbeitenden das Gefühl, ein Teil vom Ganzen zu sein und mitwirken zu können. «Wir haben eine Papierhierarchie. Im Alltag dürfen aber alle Inputs bringen und jeder ist gleich viel wert», berichtet Tamara Sägesser zufrieden.

Digitale Welt ist hier kein Thema

Grösstenteils kämen die Kinder sehr gern in die Kita, meint Frau Sägesser. Auch die Kleinen könnten den Eltern stets gut «Tschüss» sagen und manche wollten abends fast nicht heim. Das ist ein gutes Zeichen und Ausdruck davon, wie wohl sich die Kinder fühlen. Vielleicht ist es auch Ausdruck davon, dass sie in der Kita noch richtig KIND sein dürfen. Rausgehen, erleben und reale Erfahrungen machen, das zählt hier. Es komme schon vor, dass die Älteren ab und zu Lust auf ein digitales Spiel verspürten, erzählt die Leiterin. Doch verlockende Angebote wie Seife oder

Farben selber herstellen, würden sie den digitalen Medien dann doch vorziehen. Tamara Sägesser gibt aber zu bedenken, dass es für das pädagogische Personal zum Teil schon etwas erschreckend sei, was für Filme von manchen Kindern zu Hause geschaut würden.

Wohlfühlen auf allen Ebenen

Auf die Frage wie es Kindern und Betreuenden in der neuen Kita gehe, erklärt Tamara Sägesser: «Grundsätzlich fühlen sich alle sehr wohl und auch von den Eltern der Kinder erhalten wir durchwegs sehr positive Rückmeldungen». Beim Rundgang fallen uns die grossen Fenster auf, welche die Räume mit Licht durchfluten und eine äusserst freundliche Atmosphäre bewirken. Dies habe anfangs zu der Schwierigkeit geführt, dass der Sichtschutz nicht überall gewährleistet gewesen sei. Durch Anbringen von Storen und teilweise Lamellen sei aber nun die Integrität der Kinder geschützt. Anfangs bestand noch ein Problem mit dem Lärm innerhalb des Anbaus. Wenn sich viele Kinder auf engem Raum befanden oder eines der Kleinen

Martin Jutzeler

Ich bin Ihr Mann für Elektroinstallatio-
nen und Telekommunikation und sor-
ge auch in Ihrer Region für Spannung.



AEK AG
4533 Riedholz
032 623 62 63
www.aek.ch



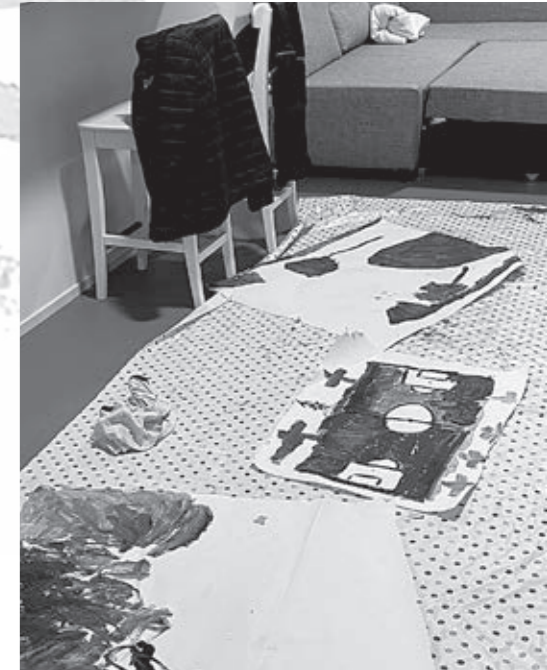
Qualität & Design

Ob Küche, Bad, Wohnraum,
neue Türen, Planung, Um- oder
Neubauten – unsere Arbeiten
überzeugen durch beständige
Qualität und zeitlosem Design.

SCHREINEREI
INNENAUSBAU

VON ALLMEN
INNENAUSBAU AG
4528 ZUCHWIL

www.vonallmen-innenausbau.ch



geweint hat, halte es zum Teil ziem-
lich. Dies wurde jedoch inzwischen
mit Schalldichtungen an den Decken
behooben.

Apropos weinen: Wie sieht es aus mit
Erziehungsfragen? Hier verweist die
kompetente Leiterin auf das Konzept
der Stiftung: «Bei uns werden Kinder
zu nichts gezwungen. Zum Beispiel
beim Essen versuchen wir, sie zum
Probieren zu motivieren. Das Essen
soll aber immer ein schönes Erlebnis
bleiben. Wir sind nicht die Erzieher
der Kinder, diese Aufgabe haben
die Eltern.» Sie hätten auch zu allen
Eltern einen guten Draht, führt
Tamara Sägesser weiter aus. Dreimal
im Jahr findet ein fester Elternanlass
statt. Einer davon widmet sich einem
spezifischen Fachthema. Einmal pro
Jahr bietet die Kita den Eltern ein
Standortgespräch an. Dieses Angebot
werde auch rege genutzt und sehr
geschätzt. Dies ist unter anderem
möglich, weil die Mitarbeitenden
untereinander einen sehr guten Aus-
tausch pflegen und in der monat-
lichen Sitzung auch pädagogische

Themen diskutieren – etwa, wie
Kinder beim Einschlafen, beim Es-
sen oder Trockenwerden unterstützt
werden können. Beim Anblick der
friedlich spielenden Kinder spüren
selbst wir, als Kurzbesucher, die hier
allgegenwärtige Wärme und wohl-
wollende Fürsorge. Und wir können
sehr gut nachvollziehen, was Tamara
Sägesser meint, wenn sie sagt: «El-
tern entscheiden sich bewusst für
diese Kita, weil ihnen diese Werte
wichtig sind.»

Mehr Infos zum Umbau finden Sie
unter folgendem Link:
www.3fo.ch

Gebührenfreie Entsorgung von vielen Wertstoffen
Günstige Preise für kostenpflichtiges Material
Individuelle Lösungen für Ihr Entsorgungsproblem

Umweltgerechtes Recycling

2026

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Regionaler Entsorgungshof in Niederwil

Öffnungszeiten
Mo, Mi & Do 15.00 – 18.00
Samstag 08.00 – 12.00

HauriHof
HAURI Transporte GmbH
Hauptstrasse 16
4523 Niederwil
Tel. 032 637 10 72
www.haurihof.ch

Bäckerei Graber

Hier läuft die Ware nicht vom Band
Wir arbeiten noch mit Herz und Hand

Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei Graber GmbH
Bäckerei-Konditorei, Café
Baselstrasse 3, 4533 Riedholz
Tel. 032 622 28 84

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 6:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 7:00 - 13:00 Uhr

RESTAURANT ZUR POST

WILLKOMMEN

IN EINER WELT FERN DES ALLTAGS.

Restaurant zur Post
Baselstrasse 23 | 4533 Riedholz
T 032 622 27 10
genuss@restaurantzurpost.ch
www.restaurantzurpost.ch

TRAVINO
Einfach gute Weine

Weine
für Leute mit Geschmack!

Überzeugen Sie sich von der Qualität und lassen Sie sich von uns beraten.
Wir sind gerne für Sie da:
Donnerstag und Freitag 16 - 19 Uhr
Samstag 10 - 15 Uhr

Antisholzstrasse 5 | 4533 Riedholz | www.travino.ch



Der NVU hilft der Wasseramsel

Auf einem Stein im Wasser sitzt ein amselähnlicher Vogel. Zack, schon ist er untergetaucht und erscheint einige Meter weiter unten wieder an der Oberfläche. Auffällig sind seine weisse Brust und Kehle, die ihn deutlich von der Amsel im Garten unterscheiden. Die Wasseramsel lebt an schnell fließenden, sauberen Bächen mit Steinen im Wasser. Sie ist der einzige Singvogel, der sein Futter tauchend sucht. Dafür ist er bestens ausgestattet. Die Wasseramsel hat eine grosse Bürzeldrüse. Mit ihrem Sekret kann sie ihr Gefieder einfetten und wasserabstossend machen. Nasen und Ohren verschliesst sie beim Tauchen mit einer Hautfalte. Ihre Augen sind so konstruiert, dass sie sowohl über als auch unter dem Wasser gut sieht. Die Wasseramsel kann sowohl auf dem Grund des Wassers laufen als auch mit den Flügeln schlagend schwimmen. So ein Tauchgang dauert zwischen fünf Sekunden und etwa einer halben Minute. In dieser Zeit jagt sie Larven von verschiedenen Fliegen- und Mückenarten. Manchmal erwischt sie auch eine Wasserschnecke oder im Winter vor allem Flohkrebchen. Bereits im Januar oder Februar beginnt die Balz. Beide Partner umtanzen sich hoch aufgereckt und singen. Wenn das Weibchen angebotene Nahrung vom Männchen angenommen hat, ist die Ehe geschlossen.

Das Männchen zeigt nun dem Weibchen mögliche Zuhaus für die kommende Jungmannschaft. Geeignete Plätze aus Sicht der Wasseramsel sind Nischen unter Brücken, in Mauern, unter Baumstrünken oder sogar hinter einem kleinen Wasserfall, wo das Nest besonders gut geschützt ist vor Fressfeinden. Ist der Platz ausgewählt, baut das Paar aus Moos ein kugeliges Nest mit seitlichem Eingang. Nach gut zwei Wochen schlüpfen die fünf oder sechs Jungen, die nun gefüttert werden müssen, bis sie bald selbständig sind und bereits im kommenden Winter ein eigenes Revier beziehen.

Warum braucht die Wasseramsel Hilfe?

Die Wasseramsel ist zwar nicht besonders scheu, sie kann gut beobachtet werden. Vor allem zur Brutzeit, aber auch zur Futtersuche benötigt sie störungsarme Fluss- oder Bachabschnitte. Wenn immer wieder Menschen mit oder ohne Hund auftauchen, fühlt sie sich gestört. Das kann dazu führen, dass das Revier verlassen wird oder dass die Jungvögel fluchtartig das Nest verlassen, auch wenn sie dafür noch nicht alt genug sind. Diese Flucht überleben sie meistens nicht. An der Siggern gibt es nach wie vor



solche Wasserabschnitte, die für Menschen schwer zugänglich sind, für die Wasseramsel aber ein gutes Nahrungsangebot und störungsfreie Zonen bieten. Nistplätze sind aber rar. Deshalb wurden unter den Brücken über die Siggern Nistkästen angebracht, die auch gern genutzt werden. Um Parasitenbefall zu vermeiden, müssen die künstlichen Nisthilfen regelmässig gereinigt werden. Der Natur- und Vogelschutz Unterleberberg hat diese Aufgabe übernommen. Jeden Winter steigt jemand in das diesen Winter halb zugefrorene Bachbett hinunter und erledigt den «Frühjahrsputz», damit die Wasseramseln im Februar wieder ein sauberes Haus beziehen können. Die Sache ist bei Schnee und Eis nicht ganz ungefährlich, da das Bachbett tief unter den Brücken liegt. Interessiert an weiteren Aktivitäten des Natur- und Vogelschutz Unterleberberg? Siehe unsere Webseite: nv-unterleberberg.ch

Text Ruth Macauley
Bilder Rolf Amiet

QUALITÄT AUF DEN PUNKT GEBRACHT



Küchenbau
Möbel
Innenausbau
Entwurf
Planung und Produktion



**Schreinerei Sollberger AG
Biberist**

www.sollberger-kuechenbau.ch
Telefon 032 672 36 57

Der Maler in Riedholz Tannenstrasse 29
4533 Riedholz

MALEREI KNITTER + CO

*Don't
paint it...*



*...yourself
we'll do
it for you*

3427 UTZENSTORF
TEL. 032/665 36 44
www.malerei-knitter.ch

▲ malen ▲ tapezieren ▲ bodenlegen

Wir sind die Profis



FC Riedholz

Sie bauen, sie organisieren, sie übernehmen Verantwortung – die Jungen des FCR stehen bereit. Hat da jemand gesagt, die Jungen von heute wollten nichts mehr mit Vereinen zu tun haben? Der FC Riedholz beweist das Gegenteil. Cédric Binz, Janis Büttiker, Fabian Feier und viele andere wollen zurückgeben, was sie erhalten haben.



Janis Büttiker



Cédric Binz



Fabian Feier

Dass die Alten über die Jungen klagen, jammern und schnöden, ist normal. Schon die alten Griechen, sagt man, sollen über die jungen Griechen und deren übles Benehmen gemeckert haben. Auch heute wird gern lamentiert, wie arbeitsscheu die Jungen doch seien, wie egoistisch auch – und überhaupt: Das Handy und die sozialen Medien machten alles kaputt. Junge Menschen seien einfach nicht mehr bereit, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Das mag überzeugend klingen, hat mit der Realität aber wenig zu tun. Wer sich eines Besseren belehren lassen will, ist eingeladen, dem FC Riedholz einen Besuch abzustatten. Der Dorfverein – mit seinen 55 Jahren nach wie vor ein relativ junges Exemplar – steht gerade vor einem grösseren Generationenwechsel. In den kommenden Jahren dürfte es inner- und ausserhalb des Vorstands

in wichtigen Funktionen personelle Wechsel geben. Doch das grosse Glück und auch das Verdienst der bisherigen Vereinsleitung ist, dass sie den anstehenden Wandel zuversichtlich angehen kann.

Das Erbe weiterführen

Die Hoffnung des FCR hat viele Namen. Zum Beispiel Fabian Feier, Cédric Binz und Janis Büttiker. Das Trio steht stellvertretend für eine grössere Gruppe von jungen Männern, die in den Reihen des FC seit einiger Zeit zunehmend Verantwortung und Ämter übernehmen. Die drei Freunde, die sich von Kindsbeinen an kennen, sind heute zwischen 22 und 24 Jahre alt. Alle drei sind in Riedholz aufgewachsen, Binz und Büttiker leben noch heute hier, Feier in Flumenthal. Auf dem Fussballplatz haben sie sich kennengelernt, der Fussball-

platz verbindet sie noch heute. Als sie Kinder waren, haben sie beim FC als Junioren angefangen. Sie sind immer dabei geblieben, haben sich durch sämtliche Juniorenabteilungen nach oben gespielt. Heute sind sie Teil des Kaders der ersten Mannschaft (Büttiker) oder der zweiten (Feier und Binz). Bei Feier waren es die Fussballbegeisterung und die Freunde, die ihn zum FCR brachten. Bei Binz und Büttiker war nicht nur der Fussball in die Wiege gelegt, sondern auch der Verein. Ihre Väter hatten bereits für den FCR gespielt, teilweise auch als Trainer – und nicht nur das: René Büttiker, der Mann, der den FC Riedholz vor langer Zeit praktisch aus dem Nichts heraus, mit einigen Gleichgesinnten, gegründet hat, war der Bruder von Janis' Grossvater. Das war im Jahr 1971. Heute stehen die Jungen bereit, das Erbe weiterzuführen. Fabian Feier ge-

seit 45 Jahren



GEBRÜDER DANZ AG

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
**UMBAU
RENOVATIONEN
WAND- UND BODENBELÄGE**







079 757 48 25
danz-bau.ch

ZEIT FÜR NEUE REIFEN?

Wir beraten Sie gerne und finden die passenden Reifen zum besten Preis.

REIFENHOTEL

Die platzsparende Lösung für Ihre Reifen. Gerne übernehmen wir das Einlagern Ihrer Reifen und Felgen für Sie.



riedholz GARAGE

Riedholz Garage GmbH
Wallierhofstrasse 2. CH-4533 Riedholz, 032 517 90 90



Hauri Hof Unterleberberg

Hauri Transporte GmbH
www.haurigmbh.ch

Öko? Logisch mit Gas 

Muldenservice

haurigmbh.ch
Tel. 032 637 10 70
info@haurigmbh.ch



2026



Nachdem ein Sturm die alten Spielerbänkli weggefegt hatte, haben die Jungs des FCR in Eigenregie neue gebaut.



hört seit vergangenem Jahr dem Vorstand an. Er hat das Ressort Material übernommen. Will heissen: Wenn der gelernte Hochbauzeichner im Zug nach Zürich fährt, wo er zurzeit an der Pädagogischen Hochschule eine Zweitausbildung als Lehrer absolviert, bestellt er unterwegs am Computer Goalnetze, Leibchen, Bälle und was sonst noch alles benötigt wird für das Spiel auf dem grünen Rasen, der die Welt bedeutet. Feier hat auch die Verantwortung für einzelne Projekte übernommen, so ist er zum Beispiel an der Planung des neuen FC-Fests auf dem Attisholz-Areal beteiligt, das diesen Sommer erstmals stattfinden soll.

Die «Bau-Mannschaft»

Cédric Binz und Janis Büttiker gehören zwar nicht dem Vorstand an – «noch nicht», wie sie beide betonen –, aber die vielen Stunden Freiwilligenarbeit, die sie für den FC bereits geleistet haben, lassen sich kaum zählen. Binz ist Landschaftsgärtner, Büttiker arbeitet als Zimmermann und absolviert gerade die Ausbildung zum Techniker Holzbau. Beide gehören zur vereinseigenen «Bau-Mannschaft». Ihre grosse Premiere war der Bau des neuen Kabinentrakts vor drei Jahren, bei dem Janis Büttiker die Verantwortung für die Umsetzung des Holzbaus übernommen hatte.

Dass der FCR sich diesen Neubau überhaupt leisten konnte, hat er in grossem Masse den Eigenleistungen seiner Mitglieder zu verdanken. Während mehrerer Monate waren Büttiker, Binz und weitere Helfer jeden Samstag im Einsatz und zudem mindestens einen Abend pro Woche. In den letzten Wochen gab es wieder Arbeit, und wieder haben Binz und Büttiker die Sache übernommen. Ein Sturm hatte die beiden «Bänkli» am Spielfeldrand umgelegt, auf denen Trainer und Ersatzspieler Platz nehmen. Die zwei Kollegen liessen sich nicht lange bitten. Büttiker erstellte einen Plan für zwei neue, bessere Holzkonstruktionen. Gemeinsam haben sie diese bereits erstellt, nachdem der Verein dank einem Sponsoring der GAW das Material beschaffen konnte.

«Etwas zurückgeben»

Und auch das nächste Projekt steht bereits fest: Der Materialraum des FC, untergebracht in einer sichtbar maroden Garage, benötigt dringend einen Neubau. Hier kommt Fabian Feier als Hochbauzeichner und Materialwart ins Spiel. Er engagiert sich bei der Projektierung des geplanten Holzelementbaus, Binz und Büttiker beteiligen sich bei der Umsetzung. Wann genau dieses Projekt realisiert werden kann, steht noch nicht defini-

tiv fest. Klar ist aber, dass dank dem grossen internen Engagement auch dieser Bau in «Fronarbeit» errichtet werden kann. Bleibt die grosse Frage: Wieso machen sie das? Sie opfern grosse Teile der freien Zeit, die ihnen neben den Arbeit und Ausbildung bleibt, für den FCR. Was treibt sie an? «Der FC Riedholz ist unser Verein, seit wir klein sind», sagt Cédric Binz. «Ich spüre eine enge Verbindung. Mein Gefühl sagt mir, dass es gut ist, wenn wir für das, was wir hier bekommen haben, heute etwas zurückgeben – wenn wir dafür sorgen, dass kommende Generationen die Möglichkeit haben, dieselben grossartigen Erfahrungen zu machen wie wir.»

Der FC Riedholz sei mehr als ein Verein, sagt Fabian Feier. Wann immer er abends oder am Wochenende auf den Fussballplatz gehe, treffe er dort Leute, die er kenne, die ihm wichtig seien. Alle kannten sich, vom «Drüü» und «Zwöi» über das «Eis» bis zum Frauenteam. «Es ist eine grosse Gemeinschaft, eigentlich fast eine Familie.»

Fabian Schäfer

SCHNIDER

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

info@schnidergmbh.ch, www.schnidergmbh.ch

Jugileiterin / Jugileiter gesucht

Wir suchen eine offene, motivierte und engagierte Person, die Freude an Bewegung und der Zusammenarbeit mit Kindern hat.



Was du mitbringst:

Erfahrung im Vereinssport oder Interesse, einen passenden Kurs zu besuchen

Begeisterung für das Leiten von Kinder- und Jugendturnstunden

Freude an Teamarbeit und Zuverlässigkeit bei gemeinsamen Absprachen



BadElement

Stilvoll. Funktionell.

Weil Ihr Bad mehr sein kann - einzigartig, praktisch, und individuell - entdecken Sie die Möglichkeiten in unserer Ausstellung.

BadElement AG
Buchenstrasse 6 | 4533 Riedholz
032 621 11 31 | info@badelement.ch
www.badelement.ch

Bürgergemeinde Riedholz Einbürgerung

An der Budgetgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025 durfte Alexandra Potratz unter grossem Applaus ihre Einbürgerungsurkunde entgegennehmen. Ihr steht es nun zu, bei Bund, Kanton, Einwohner- und Bürgergemeinde von ihren Rechten und Pflichten als Schweizer Staatsbürgerin Gebrauch zu machen. Herzlich willkommen!

Alle alteingesessenen und neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

8. Dezember 2026
Budgetgemeindeversammlung
19.30 Uhr Waldhaus Riedholz (anschliessend weihnächtliches Apéro)
Alle alteingesessenen und neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Termine
16. Juni 2026
Rechnungsgemeindeversammlung
19.30 Uhr Waldhaus Riedholz (anschliessend gemütliches Zusammensein und Bräteln)

Aktuell
Der Forstbetrieb Leberberg nimmt Bestellungen von Brennholz, Finnenkerzen etc. gerne entgegen und empfiehlt sich für Gartenarbeiten und Holzerei.

Kontakt: Thomas Studer
Känelmoosstrasse 29, 2545 Selzach
032 641 16 80 / 079 426 46 32
leberberg.forst@bluewin.ch

Vermietung Waldhaus
Fr. 170.- (Fr. 50.- für Dorfvereine), frühzeitige Reservation wird empfohlen
Kontakt: Marco Cottorino
Rainstrasse 40, 4533 Riedholz,
078 712 20 72, cotti67@bluewin.ch
oder online über www.riedholz.ch-bürgergemeinde-waldhaus

Für die Bürgergemeinde
Willi Studer

JaUL an der Solothurner Fasnacht

Mit viel Kreativität, Teamgeist und einer grossen Portion Vorfreude durfte die Jugendarbeit Unterleberberg in diesem Jahr wieder einmal Teil der traditionsreichen Solothurner Fasnacht sein. Bereits im Vorfeld wurde eifrig geplant, gebastelt und gelacht – denn schnell war klar: Wir möchten mit einem originellen und selbst gemachten Motto auftreten. Am Donnerstag, 12. Februar 2026, nahmen wir mit unserer Gruppe am Kinderumzug teil. Die Vorfreude der rund 20 Kinder und Jugendlichen war deutlich spürbar, als wir gemeinsam durch die Gassen zogen. Stolz präsentierten wir unsere Kostüme und wurden von vielen Zuschauerinnen und Zuschauern mit Applaus und fröhlichen Zurufen belohnt. Eine besondere Überraschung folgte wenige Tage später: Da eine andere Gruppe am Dienstag, 17. Februar 2026, nicht am grossen Fasnachtsumzug teilnehmen konnte, durften wir kurzfristig ihren Platz übernehmen. Diese Chance liessen wir uns natürlich nicht entgehen. So machten sich erneut rund 20 Kinder und Jugendliche sowie sieben engagierte Erwachsene bereit, um ein zweites Mal durch die Stadt zu stolzieren und Fasnachtsstimmung zu verbreiten. Unser Motto lautete: «Gässli uf, Gässli ab, bringe mir Tassli um Tassli um Tassli». Mit viel Kreativität verwandelten wir grosse Blumentöpfe in farbenfrohe Tee-, Kaffee- und Schokoladentassen. Jedes «Tassli» wurde individuell gestaltet und liebevoll dekoriert. Die Kinder und Jugendlichen schlüpfen mit Begeisterung in ihre selbstgemachten Kostüme, während die Erwachsenen als passendes Servicepersonal das Bild perfekt abrundeten. Gemeinsam sorgten wir für einen stimmigen und humorvollen Gesamtauftritt,

der Gross und Klein zum Schmunzeln brachte. Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem partizipativen Gedanken. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen waren nicht nur Teilnehmende, sondern gestalteten das Projekt aktiv mit. Von der Ideenfindung über die Planung bis hin zur Umsetzung der Kostüme brachten sie eigene Vorschläge ein und übernahmen Verantwortung. Besonders erfreulich war das grosse freiwillige Engagement: Mit viel Einsatz unterstützten sie das Basteln, halfen beim Vorbereiten der Materialien und begleiteten die jüngeren Kinder während der Umzüge. Dieses Mitwirken auf Augenhöhe stärkte das Gemeinschaftsgefühl und zeigte eindrücklich, wie wertvoll freiwilliges Engagement innerhalb der Jugendarbeit ist. Neben dem bunten Umzug standen somit vor allem das Miteinander, die Zusammenarbeit und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Das Basteln, Organisieren und Mitlaufen an zwei Umzügen schuf nicht nur kreative Kostüme, sondern auch viele unvergessliche Momente und ein starkes Wir-Gefühl. Die Teilnahme an der Solothurner Fasnacht 2026 bleibt für die Jugendarbeiten Unterleberberg ein besonderes Highlight – voller Kreativität, Gemeinschaft und närrischer Freude.

Gabriel Wyss
Team JaUL - Flumenthal
gabriel@jaul.ch



Balkone Treppen
Geländer Vordächer
Carports Webnet
Türen Pergolas

**STUDER
& STAUB** metallbau

Studer & Staub Metallbau GmbH
Schützenweg 1, 4528 Zuchwil, T: 079 288 60 92, www.eisenmaenner.ch



NEUHAUS-GARAGE

Peter Steinlechner Hauptstrasse 16
Inhaber 4523 Niederwil
Telefon 032 623 23 44
Mobil 079 864 08 84
info@neuhausgarage.ch
www.neuhausgarage.ch



Karljakob
Bauunternehmen

079 703 53 78
gregor.jakob@karlijakob.ch

Langfeldweg 6a | Postfach 256 | 4528 Zuchwil | www.karlijakob.ch



Wintersportspass

20 Powerfrauen im DTV-Skiweekend in Wengen

Schon am Freitag fiel der Startschuss zum diesjährigen Skiweekend des Damenturnvereins. Eine kleine, aber hoch motivierte Gruppe reiste früh an und nutzte das traumhafte Wetter sowie die angenehm leeren Pisten voll aus. Kilometer um Kilometer wurden gesammelt – ein sportlicher Auftakt zum grossen Wochenende. Am Samstag folgte der Rest der Truppe und damit ein neuer Teilnehmerrekord: 20 DTV-Mitglieder waren dieses Jahr mit dabei! In verschiedenen Grüppli verteilten wir uns auf den Pisten – jede in ihrem Tempo, aber alle mit demselben Ziel: Spass haben. Punkt 13.30 Uhr trafen sich dann alle zur wohlverdienten Stärkung, bevor es nochmals in unterschiedlichen Formationen mit Snowboard oder Skis auf den Berg ging. Der gemeinsame Abschluss des Skitags führte uns wie magisch zur Après-Ski-Bar. Dort wartete bereits ein Highlight: Der Barboy erkannte uns schon von Weitem und wusste sofort, dass ein Pitcher vorbereitet werden musste. Besonders stolz sind wir darauf, dass er dank uns nun auch weiss, was eine «Saure Zunge» ist. Dieser Shot dürfte bei der einen oder anderen Dame spätestens an der Fasnacht wieder auftauchen... Der Jacuzzi im Hotel war dieses Jahr etwas weniger heiss begehrt, aber

trotzdem gut ausgelastet. Einige zogen es vor, länger im Après-Ski zu verweilen, gemütlich zu plaudern oder eine Runde Hitster zu spielen. Nach einem vorzüglichen 5-Gänger – und ehrlich gesagt ziemlich überfüllten Mägen – ging es nochmals raus an die frische Luft für einen Spaziergang. Dieser endete natürlich im Hasenstall. Dort wurden am Töggelikasten letzte Kräfte mobilisiert und auch das Tanzbein ordentlich geschwungen. Am Sonntag waren alle pünktlich um 8 Uhr am Frühstückstisch. Einige Turnerinnen entschieden sich fürs Wandern, die anderen zog es nochmals auf die Piste. Belohnt wurden alle: Die Pisten waren deutlich weniger gefüllt und das Wetter – entgegen aller Vorhersagen – einfach hervorragend. Nach einer staufreien Rückfahrt kamen alle zufrieden, müde und voller schöner Erinnerungen nach Hause. Hast du Lust, in Bewegung zu bleiben und Teil unserer Powerfrauen-Truppe zu werden? Der Damenturnverein Riedholz freut sich auf dich! Wir trainieren immer am Donnerstag um 20 Uhr in der Turnhalle. Weitere Infos findest du unter www.dtv-riedholz.ch

Nicole Gygax



Einwohnerstatistik

bü. Einwohnerstatistik per 31.12.2025

| EinwohnerInnen nach Nationen | EinwohnerInnen mit Niederlassung | 2326 |
|------------------------------|----------------------------------|------|
| Deutschland | Niederlassung CH | 1853 |
| Italien | Ortsbürger | 48 |
| Kosovo | Einwohnerbürger | 155 |
| Ukraine | Aufenthalt B | 69 |
| Portugal | Niederlassung C | 167 |
| Spanien | Vorläufig aufgenommen | 12 |
| Österreich | Kurzaufenthalt L | 2 |
| Polen | Schutzbedürftige | 11 |
| Rumänien | Grenzgänger >= 12 Monate | 3 |
| Polen | Asylsuchende | 6 |
| Andere Nationen | | |
| Ausland Total | | |
| Schweiz | | |
| Einwohnerzahl | | |

| EinwohnerInnen nach Geschlecht | Todesfälle 2023 | |
|--------------------------------|-----------------|------------------------------|
| Männlich | 18.01.2025 | Susy Ruetsch Riedholz |
| Weiblich | 26.02.2025 | Gertrud Altermatt Biberist |
| Männliche Schweizer | 29.03.2025 | Eugen Niklaus Riedholz |
| Weibliche Schweizerinnen | 25.04.2025 | Elisabeth Roos Riedholz |
| Männliche Ausländer | 26.04.2025 | Oliver Burri Riedholz |
| Weibliche Ausländerinnen | 24.05.2025 | Vesel Borovci Riedholz |
| Total | 13.06.2025 | Oscar Schneider Oberdorf |
| | 29.06.2025 | Mario Matarazzo Riedholz |
| | 13.07.2025 | Rolf Borner Riedholz |
| | 18.07.2025 | Georges Seiler Riedholz |
| | 21.07.2025 | Gertrud Nyffenegger Riedholz |
| | 05.09.2025 | Mirjam Balzan Riedholz |
| | 25.10.2025 | Werner Walter Riedholz |
| | 16.11.2025 | Beda Steiner Riedholz |
| | 24.12.2025 | Urs Zuber Riedholz |

| Haushaltungen | 1083 |
|--------------------------------|------|
| EinwohnerInnen nach Konfession | 2326 |
| Römisch-katholisch | 503 |
| Reformiert | 445 |
| Christkatholisch | 7 |
| Andere Konfessionen | 1139 |
| Unbekannt + ohne Angabe | 232 |

| EinwohnerInnen nach Zivilstand | 2326 |
|--------------------------------|------|
| Ledig/Alleinstehend | 972 |
| Verheiratet | 1031 |
| Verwitwet | 91 |
| Geschieden | 229 |
| In eingetragener Partnerschaft | 2 |
| Aufgelöste Partnerschaft | 1 |

Kindergarten und Primarschule Riedholz

Schulleiterin: Jasmine Frei (bis 31.01.2026)
Nur Riedholz (ohne Niederwil)

| | | |
|--------------|--|------------|
| KG grün | Esther Ramani, Janine Schoch | 18 |
| KG rot | Dominique Eggenschwiler, Iris Fröhlich | 19 |
| Klasse 1a/2a | Fabienne von Weissenfluh | 20 |
| Klasse 1b/2b | Nadja Weyermann | 21 |
| Klasse 3 | Cornelia Kämpfer | 12 |
| Klasse 4 | Cécile Järman, Max Lachenmayer | 24 |
| Klasse 5 | Wilfried Kanzian | 24 |
| Klasse 6 | Tobias Weibel | 19 |
| Total | | 157 |

Sekundarschulzentrum

Schulleiter: Jan Flückiger
Riedholz und Niederwil

| | | |
|--------------|--------------------|-----------|
| 1 Sek B25 | Lukas Wyss | 8 |
| 1 Sek E25a | Sandro Müller | 5 |
| 1 Sek E25b | David Loosli | 7 |
| 2 Sek B24a | Susanne Rudiger | 4 |
| 2 Sek B24ba | Samuel Willi | 6 |
| 2 Sek E24a | Sibylle Dürrenmatt | 8 |
| 2 Sek E24b | Beat Beiner | 10 |
| 3 Sek B23 | Katharina Rügger | 10 |
| 3 Sek E23a | Eveline Zingg | 9 |
| 3 Sek E23b | Jeremias Koch | 8 |
| Total | | 61 |

Kantonsschule Solothurn

| | |
|--------------------------|---|
| Riedholz und Niederwil | |
| Sek P1 | 4 |
| Talentförderklasse Sek E | 2 |





STOFFWECHSEL IN BALANCE

➤ Schlank, vital und gesund



metabolic balance® ist ein Ernährungsprogramm, das den Stoffwechsel wieder in seine Balance bringt und das Gewicht reguliert, entwickelt von Ärzten und Ernährungswissenschaftlern.



Ein persönlich auf Sie zugeschnittener, individueller Ernährungsplan, der auf der Basis Ihrer Blutwerte und Ihrer persönlichen Angaben entsteht, hilft Ihnen, gesund und ausgewogen zu essen. Sie nehmen ab und fühlen sich gleichzeitig vital und gesund.



Geraldine Hofer-Hugi
Ihre Ernährungsberaterin seit 8 Jahren

Ich würde mich freuen, Sie bei einem kostenlosen Erstgespräch zu informieren.

Schöpferhof 3, 4533 Riedholz
Telefon 078 783 28 36
E-Mail: geraldinehofer@icloud.com

www.mb-betreuer.de/hugi

VERANSTALTUNGEN UND ANLÄSSE

Säuglingsfürsorge der Mütter- und Väterberatung im Gemeinderatssaal

und 3. Freitag des Monats: 13.00 – 16.00 Uhr

Nur noch auf Voranmeldung bei Renate Tschumi, 032 617 36 28, www.muetterberatung-so.ch

Abfallentsorgung siehe Homepage der Gemeinde

Diverse Anlässe Attisholz Areal siehe Homepage Attisholz-Areal

18.08.2025 – 29.8.2025 Gönnerinzug Amici del canto

| April | | | |
|------------|---------------------------|-----------------------------|---|
| Fr 17. | Oekumenische Frauengruppe | Senioren-Nachmittag | in Günsberg, Einladung folgt Walter Däpp erzählt Kurzgeschichten |
| Mo 27. | Gemeinde | Gemeinderatssitzung | Gemeinderatssaal |
| Mi 29. | Sanitätsverein | Blutspende | Begegnungszentrum |
| Mai | | | |
| Mo 4. | Gemeinde | Gemeinderatssitzung | Gemeinderatssaal |
| Mo 11. | Gemeinde | Planungssitzung | Gemeinderatssaal 18.00 Uhr |
| So 17. | Kulturkommission Riedholz | Unser Dorf im Gehen erleben | Ausgangspunkt Restaurant Attisholz 14.00 – 16.30 h |
| Mo 18. | Gemeinde | Gemeinderatssitzung | Gemeinderatssaal |
| Fr 22. | Oekumenische Frauengruppe | Senioren-Mittagstisch | Restaurant Post |
| Fr 29. | Gemeinde | Behördenabend 18.30 Uhr | |
| Juni | | | |
| Mo 1. | Gemeinde | Gemeinderatssitzung | Gemeinderatssaal |
| Do 11. | Gemeinde | Seniorenfahrt - ganztags | |
| Mo 15. | Gemeinde | Gemeinderatssitzung | Gemeinderatssaal |
| Mo 22. | Gemeinde | Gemeindeversammlung | Mehrzweckhalle Rechnung 2025, 19.30 Uhr |
| Mi 24.-26. | Sportschützen Riedholz | Volksschiessen | |
| Mo 29. | Gemeinde | Gemeinderatssitzung | Gemeinderatssaal |



Flury
garten

flurygarten.ch | Dorfstrasse 3 | 4523 Niederwil